



Der aus Südosteuropa stammende **Roßkümmel** kommt in Deutschland nur ganz vereinzelt in wenigen Regionen vor. Die über 1 m hohe Pflanze gehört zu den Doldengewächsen und blüht von Mai bis Juni. Die Pflanze wurde früher auch im Garten angebaut. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass die wenigen Vorkommen in Deutschland auf Gartenflüchtlinge zurückzuführen sind.



Die Geröllfelder unterhalb der Klippen sind Lebensraum der wärmeliebenden **Astlosen Grasilie**. Im Frühsommer bieten Tausende von Blüten ihren Nektar den Schwebfliegen, Wildbienen und Schmetterlingen an.



Die seltene **Berg-Kronwicke** hat auf den Kalkschutthalden des Ziegenberges ihren einzigen Wuchsort in Nordrhein-Westfalen. Wie alle Schmetterlingsblütler ist sie in der Lage, mit Hilfe von in Wurzelknöllchen lebenden Bakterien Luftstickstoff zu binden. Hierdurch findet sie auf den kargen Felsen ihr Auskommen.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:  
Kreis Höxter - Der Landrat  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter

Text:  
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:  
Frank Grawe, Brakel

Stand: 2020

**Informationen**  
Kulturland Kreis Höxter  
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH  
Corveyer Allee 7  
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23  
info@kulturland.org



Mit freundlicher Unterstützung:



## Zu Besuch im Paradies



Buchenwälder der Weserhänge



## Unterwegs im „Pflanzenparadies Westfalens“

Abwechslungsreiche Wälder, bizarre Baumgestalten, weite Ausblicke und seltene Pflanzen – sie alle sind Markenzeichen der westlich der Weser gelegenen Steilhänge von Ziegenberg und Brunsberg bei Höxter. Gut 200 m sind zu überwinden, um vom Wesertal auf das Hochplateau der beiden Berge zu gelangen. Oben angekommen bieten mehrere Aussichtspunkte nicht nur beeindruckende Ausblicke auf das Wesertal und die ausgedehnten Wälder des Sollings, sondern laden auch zur Rast ein. Entspannen Sie auf der Landschaftsliege hoch auf den Rabenklippen oder dem Brunsberg, schalten Sie ab und genießen Sie unsere „Erlesene Natur“.

Die ausgedehnten Buchenmischwälder und die darin eingebetteten Felsklippen sind Lebensraum zahlreicher seltener Pflanzenarten. Im zeitigen Frühjahr begeistern Leberblümchen, Seidelbast oder Schlüsselblume mit ihren leuchtend blauen, violetten oder gelben Blüten. Später wecken die Blütenstände der verschiedenen Waldorchideen das Interesse von Insekten und natürlich das der Orchideenfreunde. Echte botanische Raritäten stellen Roßkümmel, Kronwicke oder Heilwurz dar, die in Nordrhein-Westfalen nur hier anzutreffen sind. Ein wahres Paradies!

Leberblümchen (*Hepatica nobilis*)



### Buchenwälder der Sonderklasse

Buchenwälder sind in Mitteleuropa weit verbreitet. Sie kommen in unterschiedlicher Ausprägung vor. Eine in den norddeutschen Mittelgebirgen sehr seltene Pflanzengesellschaft stellt der wärmeliebende **Seggen- oder Orchideenbuchenwald** dar, der in besonders typischer Form an den Steilhängen von Ziegen- und Brunsberg anzutreffen ist.

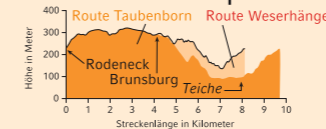
Als besonderes Markenzeichen sind die Vorkommen von Eibe und Wacholder zu werten, zwei in unseren Wäldern sehr selten gewordene Nadelbaumarten. Am Ziegenberg und Brunsberg unterstreichen sie zusammen mit den Felsklippen, Geröllfeldern und bizarren Baumgestalten den urwüchsigen Charakter der Hangwälder des Wesertales und deren herausragende Bedeutung im europäischen Schutzgebietssystem „Natura 2000“.



#### Legende

- Route Taubenborn | Route Weserhänge
- „Erlesene Natur“ - Pfad (Beschaffenheit)
- „Erlesene Natur“ - path (character)
- Asphaltiert Asphalt
- Befestigt Fixed
- Naturnah Natural
- Bundesstraße National highway
- Landstraße Country road
- Straße Avenue
- Weg Path
- Bahngleise Railway line
- Naturschutzgebietsgrenze Border of nature reserve
- Buchenwald Beech forest
- Laub- / Mischwald, Gehölze Deciduous forest, grove, woodland
- Grünland Grassland
- Acker Field
- Fluss / Bach River / stream
- See / Teich Lake / pond
- Aussichtspunkt View point
- Aussichtsturm View tower
- Schutzhütte Refuge hut
- Parkplatz Car park
- Bahnhof Railway station
- Bushaltestelle Bus stop
- Steigung Gradient, slope

#### Streckenhöhenprofil



Länge: 10,1 km  
Aufstieg: 437 m  
Dauer: 4:00 h